

Das Hindernis von Birgit Hohnen (diktiert)

Ich bin so geboren, wie ich bin. Ich hab das nicht bemerkt. Ich hab das nicht mal mitgekriegt. Ich bin so auf die Welt gekommen. Das ist so. Die haben das festgestellt, nicht ich. Das kann ich nicht gewesen sein; die Ärzte haben das festgestellt. Und wenn man mehr wissen will, dann kann man sich informieren. Also ich denke mir meinen Teil, ich habe das doch auch irgendwie gemerkt, wie ich geboren bin. Ich bin nachts auf die Welt gekommen und habe geschrien, weil ich das nicht wollte.

Es ist nicht gleich und es wird immer so sein.

Es wird immer so sein, dass die Beine nicht beweglich sind. Guck dir mal die anderen an. Die leiden noch viel mehr. Dagegen bin ich Gold.

Aber wenn du so bist, dann ist es so. So ist es im Leben. Leben bedeutet Hindernis.

Wir sind Menschen und wir leben damit. Wir stehen nicht am Ziel, sondern an der Grenze. Ich habe doch alles.

Wenn man jetzt mal sagt: Du wärest so. Warum bist du so? Weil dir jemand sagt wie du bist, weil dir das die Ärzte und die Leute sagen.

Du siehst dich selber nicht, aber du fühlst. Du siehst nichts anderes als deine Kindheit. Wenn du nicht so bist, dann bin ich auch so.

Ich brauche einen Menschen, dem ich vertrauen kann.



Diskriminierende Menschen mag ich überhaupt nicht. Diskriminierung finde ich nicht gut. Man muss gerecht zugehen. Jeder muss in seiner Welt leben. Uns gibt es nun mal als Menschen. Wir wollen keine kaputte Welt; wir wollen eine heile Welt. Dafür muss man kämpfen. Gerechter sein, netter sein, höflich sein. Nicht Bomben, Waffen, Pistolenschießen! So sehen wir das. Menschheit, halte dich bitte zurück! Gemeinsamkeit ist was uns fehlt.

Diskriminiert ist, dass man ungerecht ist zu Menschen. Wir sind in einem Mitspracherecht. Wir sind nicht alleine. Das will ich zu Wege bringen. Manchmal tut's mir echt weh. Weil's mir echt am Herzen liegt.

Diskriminieren heißt auch angreifen. Ich hab das heute morgen gesehen: Da gibt es so eine Polizeisendung im Fernsehen. Da werden Jugendliche angegriffen. Sowas geht nicht; die Eltern müssen ihre Kinder doch schützen. Die haben doch eine Aufsichtspflicht. Jeder muss geschützt werden. Was ist denn das bitte für ein Zustand! Ich habe das Gefühl nicht ernst genommen zu werden. Wenn man sich da in die Ohhut gibt. In welcher Welt leben wir eigentlich? Wir leben in der Bundeswelt, in der Bundesrepublik. Da gibt es auch viele verschiedene Menschen. Da gibt es so viele Auffahrunfälle. Wenn man das verhindern will; da muss man sich schützen können. Man muss die Menschen aufbauen. Wir leben doch in der besseren Welt. Wir wollen der Welt Frieden stiften. Ich will den Unfrieden nicht.



Ausrasten

Intellektuelle Behinderung? Warum schreiben die das so? Tut das Not? Ich find's ziemlich scheiße. Ich bin gerne bereit über sowas zu sprechen. Aber nicht so. Das muss ich mir nicht anhören: behindert. Intellektuell? Was bedeutet das? Ich bin sauer, weil ich das nicht hören mag. Das ist doch scheiße für die Menschen. Das können die Menschen zu sich selbst sagen, aber nicht zu mir. Da können die sich an die eigene Nase fassen. Ich finde das unmöglich. Ich finde das wirklich eine Unverschämtheit! Sowas darf nicht sein! Guck dir doch mal die ganzen Leute an, die behindert sind. Und? Lebt man mit! Ist doch kein Unterschied. Also wirklich. So ein Dünnsinn. Da fühle ich mich diskriminiert. Ich weiß nicht, was das bedeuten soll: "intellektuell behindert". Warum schreiben die das so, warum? Ich finde nicht in Ordnung, wenn die sagen: Sie sind geistig behindert. Die sollen sagen: Entschuldigen Sie, Sie sind wie Sie sind, aber nicht geistig behindert. Ich fühle mich hintergangen mit diesem Wortbegriff. Nicht verarscht, aber hintergangen.

Was ist denn auch "geistige Behinderung" für ein Wort? Das ist doch völliger Schwachsinn. Hör mal, das kann nicht sein. Das ist nicht deren Ernst. Ich fühle mich beschissen, wenn ich sowas höre. Ich kann doch mir nicht anhören, ich bin geistig behindert. Ich versuche alles, was ich kann, ich gebe mir die größte Mühe. Ich kann, was ich kann. "Geistig behindert" will ich nicht hören. Das ist diskriminierend. Das ist einfach ein dummes Wort. Es geht nicht darum, ob man behindert ist. Das ist verletzlich. Dieses Wort beschimpft mich. Das ist ein beleidigtes Schimpfwort. Es gibt keinen Grund. Es hat keinen Sinn. Es braucht einen Sinneswandel. Warum muss man mit diesem Scheißwort "Behinderung" diese Situation schildern. Nicht lernfähig? Da gibt es doch Schulen. Man muss fördergänglich arbeiten und bessere Strukturen machen. Das Problem ist da aber auch: zu wenig Zeit für die Menschen.

Was ist das überhaupt "behindert sein"? Bei mir ist das so, wie ich geboren bin. Behinderung ist einfach, dass man sich selbst nicht helfen kann. Im Leben geht es darum, was man kann. Ich müsste noch mehr können. Ich kann das schaffen. Aber wenn ich "behindert" höre, bin ich gekränkt. Ich fühle mich krank dadurch. Und hintergangen oder übergangen. Gekränkt. "Behindert" ist völliger Schwachsinn. Das ist große Scheiße. Wenn man das immer so hört, kriegt man schon so seine rüudigen Minuten. Da raste ich aus. Ich finde das diskriminierend. Ich bin sehr aufgebraust.